

„Sterne des Sports“ 2022 – Sportgemeinschaft Schköna belegt 4. Platz

23.01.2023 | Erstellt von Tobias Czäczine/DOSB

Am heutigen Montag fand in der DZ Bank in Berlin die Verleihung des „Großen Stern des Sports“ des Jahres 2022 statt. Gewinner des Wettbewerbes in Gold wurde der FC Internationale Berlin 1980 mit seiner Initiative „INTERACTION – für mehr Nachhaltigkeit im und durch Sport“. Sachsen-Anhalts Landessieger, die Sportgemeinschaft Schköna 1950 e.V., belegte einen guten 4. Platz. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, DOSB-Präsident Thomas Weikert und die Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak, ehrten die Sieger und Finalisten.



LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange (li) und Tobias Knoch (re.), Vorstandsvorsitzender des LSB, gratulierten der Sportgemeinschaft Schköna 1950 e.V.

(© Johanna Deutsch)

Unter dem Motto „Ein Sportplatz für alle – Ein Dorf packt an!“ landete die Sportgemeinschaft Schköna gemeinsam mit allen weiteren Finalisten auf dem vierten Platz und konnte sich über ein Preisgeld von 1.000,00 € freuen. Unter oben genannter Devise hat sich der neue

Vorstand des Vereins vor zwei Jahren in die Arbeit gestürzt – und schnell war der ganze Ort angesteckt. Der Rasen strahlt wieder in leuchtendem Grün und steht am Sportfreitag für alle offen. Zum Fußball sind Volleyball, Kindersport, Bogenschießen und Darts dazugekommen. Kegeln und Kinderfußball sollen folgen. Der frische Schwung bescherte der Sportgemeinschaft rund 80 neue Mitglieder*innen – Tendenz steigend.

Vor dem Vertreter Sachsen-Anhalts wählte die Jury den SV Bad Bentheim, den TuS Gildehaus und die SG Bad Bentheim aus dem Regierungsbezirk Weser-Ems auf den zweiten Platz. Das Vereinsbündnis wurde für seine gemeinsame Initiative „Kräfte bündeln für Menschen in Not – Ehrenamt schafft viel“ geehrt. Auf Platz drei landete der FSV Groß Kreuz aus Brandenburg, welcher sich während der Corona-Zeit vom kriselnden Einspartenverein zum Sportverein für die ganze Familie entwickelte und einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten.

"Die Menschen haben ein Bedürfnis nach Gemeinschaft und das wird in den vielen Sportvereinen erfüllt. Ich bin froh darüber, dass immer noch viele Millionen Menschen ehrenamtliche Arbeit in Vereinen leisten", sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Rahmen der Ehrungsveranstaltung und würdigte hiermit das große Engagement aller Finalist*innen.

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen mit dem Wettbewerb "Sterne des Sports" bereits seit 2004 jährlich außergewöhnliche gesellschaftliche Aktionen in Sportvereinen aus. Zum insgesamt 19. Mal wurden in Berlin nachahmenswerte Initiativen aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Klima-, Natur- oder Umweltschutz bei den "Sternen des Sports" prämiert.

In der elfköpfigen Jury saß mit Robert Saß vom congrav new sports e.V. ein Vertreter aus Sachsen-Anhalt. Der Verein konnte im Vorjahr mit seinem Projekt „Trendsportzentrum Halle – Ein Freiraum für Jugend, Sport und Kultur“ als erster Verein Sachsen-Anhalts den „Großen Stern des Sports“ in Gold gewinnen.